

Tor „ergaunert“

Fußball-Testspiel: TuS besiegt Spfr Dinkelsbühl 1:0

FEUCHTWANGEN (sla) - Eine Woche vor dem ersten Bezirksliga-Punktspiel dieses Jahres zeigten beide Mannschaften auf dem gut präparierten B-Platz des TuS Feuchtwangen eine durchwachsene Vorstellung, in der sich der Gastgeber Vorteile erspielte und letzten Endes verdient mit 1:0 gegen den Fußball-Landesligisten Spfr Dinkelsbühl gewann.

Von Beginn an warfen beide Teams vollen Einsatz in die Waagschale und beharkten sich vornehmlich im Mittelfeld, sodass im ersten Durchgang



Es war nur ein Testspiel, aber der Einsatz stimmte: Hier kämpfen der Feuchtwanger Steven Bartels (links) und der Dinkelsbühler Pascal Haltmayer um den Ball.

Torchancen Mangelware blieben. Während der TuS stets bemüht war, sich mit spielerischen Mitteln dem Gästestrafraum zu nähern, versuchte Dinkelsbühl wiederholt sein Glück mit langen Pässen in die Tiefe. Doch hüben wie drüben standen die Abwehrreihen äußerst sicher, weshalb der TuS nur zweimal einen Hauch von Torgefahr entwickelte, als erst Manuel Beck aus 16 Metern denkbar knapp über den Kasten zielte (21.) und der agile Daniel Seyler freistehend von der Strafraumgrenze verzog (37.). Die einzige echte Gästechance ließ Mark Fleps liegen, als er mit einem wuchtigen Schuss von halbrechts in Sven Berger seinen Meister fand (40.).

Auch im zweiten Durchgang des von Florian Badstübner (TSV Windsbach) souverän geleiteten Derbys setzte der TuS die wesentlichen Akzente und erspielte sich dabei ein Chancenübergewicht. Doch Manuel Beck platzierte einen Kopfball zu ungenau und Steven Bartels jagte das Spielgerät zweimal über den Dinkelsbühler

Kasten. Derselbe Spieler bediente Manuel Beck in der 77. Minute muster- gültig, sodass die-



Einen Schritt voraus: Der Feuchtwanger Manuel Beck (links, Torschütze zum 1:0) spielt den Ball vor dem Dinkelsbühler Steffen Engelhardt. Fotos: Essler

ser mutterseelenallein vor Philipp Deeg auftauchte, diesen aber nicht überwinden konnte. Drei Minuten später dann die erste nennenswerte Gästeaktion vor dem Tor, doch der eingewechselte Heberlein zielte aus acht Metern genau in die Arme von Berger.

Das Tor des Tages „ergaunerte“ sich schließlich Manuel Beck in der 81. Minute, als sich die Dinkelsbühler Haltmayer und Deeg nicht einigen konnten, wer denn den Ball nehmen soll. So behinderten sie sich

gegenseitig und der nachsetzende Beck war der lachende Dritte, der die Kugel nur noch ins leere Tor zu schieben brauchte. Unter dem Strich zeigte die TuS-Truppe eine vorbildliche Moral und Kampfgeist, was auf eine erfolgreiche Rückrunde in der Bezirksliga hoffen lässt.

TuS Feuchtwangen: Berger, Chr. Beck, Th. Beck, Kälberer, Seyler, Schreiber, Keilwerth, Winter, M. Beck, Lux, Bartels.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Philipp Müller, Engelhardt, Feck-Melzer, Bauer (46. Heberlein), Fleps, Haltmayer, Gruber, Danowski, Tim Müller, Consentino.